

Verehrter, geliebter Freund!

Nur eine kurze Anfrage an Sie, ob es der löbl. Redaktion der „Neuen Zeit“, „Schrift für Musik“ angenehm wäre, wenn ich einen Überblick über die frager Concert-
saison einsenden würde. Sie werden gewiss die Güte habe, diesfalls die freund-
schaftliche Vermittlung zu übernehmen.

Hr. „Lebenold“ hat Martha bereits öffentlich mit bestem Erfolg gesungen - das slav.



Siederspiel von D. Mayer haben wir im Set-Neits-
Verein mit grossem Erfolge aufgeführt. Sie
werden schon von G. Henberger gehört haben, dass
er es in der nächsten Saison auch in Wien zur Auf-
führung bringen will. Bis die „Östlichen Proben“
erscheinen, werden wir sie auch aufzuführen; was
wir für D. Mayer thun können, wollen wir nach
unsern besten Kräften thun.

Haben Sie D. Gostinski's Buch, das ich
Ihnen gesendet, erhalten und waren Sie so gü-
tig wegen einer Besprechung über dasselbe



etwas zu veranlassen. Bei Ihnen hat nunmehr
wohl auch schon die Saison, ihr Ende gefunden
und Sie werden ^{nun} zu stiller, pflichtlicher Arbeit mehr
Musse gewinnen.

Auf Ihre mich, bald von Ihnen und Ihren
neuesten Arbeiten zu hören - empfangen Sie
unsere besten, herzlichsten Grüsse und die Ver-
sicherung der unwandelbarsten Freundschaft,
mit der ich stets verbleibe

Ihr ergebener Freund

~~Frühjahr~~

Jung den 20. 5. 77.

